



Die scheinbar rücksichtslose und endlose Entwicklung von Immobilien ist eine umweltgefährdende Tendenz, die Klima- und Bodenkrisen negiert. Da jeder Zentimeter der Erde als einzigartig und begrenzt betrachtet wird, steht das Gefüge jedes städtischen Kontexts unter dem Druck der Immobilienentwicklung - einem Geschäft, das auf groß angelegten Projekten aufbaut, die oft den tatsächlichen Kontext und das Programm außer Acht lassen. ‚Odd lots‘ - städtebauliche Resträume mit spezifischen, doch kuriosen Eigenschaften - gelten trotz ihres vorhandenen individuellen Potenzials in dieser Sphäre als nicht attraktiv. Diese oft bereits versiegelten oder bebauten Parzellen besetzen begrenzten Raum, schöpfen jedoch ihre wahren und kontextspezifischen Möglichkeiten nicht aus. Die radikal individuellen Restparzellen spielen eine wichtige Rolle innerhalb des Stadtgefüges, indem sie eine Facette des Unkontrollierten und der Vielschichtigkeit hinzufügen, die in Folge eine absolute Sensibilität in der maßgeschneiderten Entwicklung von Programm und Typologie erfordert.

“spaces between places,
not out of sight, but out of mind”
Gordon Matta-Clark, Fake Estates 1971-1973

Eine Reihe von ‚odd lots‘ wurden sorgfältig als Projektstandorte in Wien und Berlin kuratiert: Diese Grundstücke reichen von kleinen und in Innenhöfen versteckten Grundstücken bis hin zu bestehenden offenen Strukturen, die jeweils einzigartige Eigenschaften bieten.

Die Untersuchung jedes Standorts führt zur Entwicklung eines ebenso spezifischen Programms und somit zu einer entsprechenden Typologie. Als Reaktion auf die aktuellen Herausforderungen für die Frage des Wohnens und der sozialen Infrastruktur, wird das Programm an jedem Standort das Wohnen, in Kombination mit einem gemeinschaftlichen oder halböffentlichen Programm thematisieren, das auf den spezifischen sozialen Kontext reagiert.

Die in-situ-Recherche dieser äußerst spezifischen Orte, die von ihrer gebauten Umgebung bis hin zum sozialen und programmatischen Kontext reicht, wird die primäre Grundlage und das grundsätzliche Narrativ dieses Entwerfens bilden. Systematische Rechercheaufgaben, Workshops und Vorträge erweitern diese Basis und führen zur Entwicklung erster typologischer Ansätze. Mittels Textrecherche, Modellen in unterschiedlichen Maßstäben, Detailzeichnungen, Katalogen und kartografischen Diagrammen werden Architekturprojekte erarbeitet, die eine Antwort zur Frage des Boden- und Ressourcenverbrauchs auf der Ebene des einzelnen Gebäudes formulieren.

Um den vielfältigen kulturellen Kontext, die Recherchearbeit und den Dialog zu bereichern, werden die Kurse und Exkursionen gemeinsam mit lokalen Experten durchgeführt. Bei Exkursionen in Wien und Berlin werden die jeweiligen ‚odd lots‘ analysiert und Referenzprojekte besucht.

Odd Lots: Vienna/Berlin

Prof. Tina Gregoric

Gordon Selbach

Evelyn Temmel

Katharina Urbanek

Entwerfen Master ● 253.K26 ● 15 ECTS ●
Entwerfen Bachelor ● 253.K25 ● 15 ECTS ● W2023

Korrekturen dienstags ● 09.00 - 19.00
Projekt-Team: 2 ● Deutsch/English ● Anmeldung mit
Portfolio über TISS

Kick-Off ● 03.10.2023 ● 09.00 - 16.00
Exkursionen Wien und Berlin